

NEWSLETTER

1/2017

Liebe Leserinnen und Leser,

heute möchte ich Ihre Aufmerksamkeit auf ein neues Angebot der Fachstelle lenken: Ende Mai startet der erste Durchgang einer virtuellen Anpassungsqualifizierung im dualen Bereich. Zielgruppe sind Migrantinnen und Migranten mit einem Berufsabschluss im Büromanagement.

Ganz besonders freue ich mich auch auf den Gastbeitrag von Iris Beckmann-Schulz, die uns aus erster Hand einen aktuellen Zwischenstand gibt zur Umsetzung der Verordnung über die berufsbezogene Deutschsprachförderung (DeuFöV).

Gemeinsam mit meinem Team danke ich Ihnen als neue Leiterin der Fachstelle für Ihr Interesse und wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Herzliche Grüße!

Evelien Willems

Projektleiterin der IQ Fachstelle „Beratung und Qualifizierung“



© f-bb

Evelien Willems

**Besuchen Sie uns auch auf unserer
[Homepage!](#)**

AKTUELLES AUS DER FACHSTELLE

Virtuelle Anpassungsqualifizierung für Kaufleute im Bereich Büromanagement

Landesnetzwerke im Förderprogramm IQ bieten in Kooperation mit Bildungsdienstleistern bereits regionale Anpassungsqualifizierungen für Berufe im dualen Bereich an. Allerdings stehen solche Kurse nicht in allen Landesnetzwerken flächendeckend zur Verfügung. Besonders im ländlichen Raum haben es Interessierte oftmals nicht leicht, ein passendes Angebot vor Ort zu finden.

Die Fachstelle „Beratung und Qualifizierung“ konzipiert aus diesem Grunde Qualifizierungen, die in erster Linie virtuell stattfinden. Damit erreicht sie Menschen, die aus vielfältigen Gründen bestehende Angebote nicht wahrnehmen können.

Der erste Durchgang startet am 29. Mai 2017. Die Anpassungsqualifizierung richtet sich an Migrantinnen und Migranten, die in ihrem Heimatland einen Berufsabschluss als Kauffrau oder Kaufmann im Bereich Büromanagement erworben haben und einen Bescheid über eine teilweise Gleichwertigkeit vorweisen können.

[weiterlesen](#)



Förderprogramm IQ / © Kathrin Jegen

Fachsprachen meistern mithilfe eines virtuellen Glossars

Um im Arbeitsleben Erfolg zu haben, ist es unerlässlich, die Fachsprache des jeweiligen Berufsbereichs zu kennen. Für Menschen mit Migrationshintergrund stellen der oftmals mit Fremdwörtern angereicherte hohe Abstraktionsgrad und der Symbolgehalt gerade von Fachsprachen eine zusätzliche Integrationshürde dar, die es zu überwinden gilt.

Teilnehmende an Qualifizierungen im Förderprogramm IQ sollen auch auf die sprachlichen Erfordernisse, die auf dem deutschen Arbeitsmarkt herrschen, optimal vorbereitet werden. Ein von der Fachstelle „Beratung und Qualifizierung“ speziell entwickeltes Glossar leistet dabei Hilfe.

[weiterlesen](#)

GASTBEITRAG

Berufssprachkurse – Ein Zwischenstand zur Umsetzung der berufsbezogenen Deutschsprachförderung (DeuFöV)

**Von Iris Beckmann-Schulz,
Leiterin der IQ Fachstelle „Berufsbezogenes Deutsch“, passage gGmbH, Hamburg**

Ein zentrales Thema in der Weiterbildung für Migrantinnen und Migranten ist es seit dem 1. Juli 2016, die „Verordnung zur berufsbezogenen Deutschsprachförderung“ (DeuFöV – das Programm firmiert inzwischen unter dem Namen „Berufssprachkurse“) umzusetzen. Im Anschluss an die Integrationskurse wird nun im Rahmen des „Gesamtprogramms Sprache“ ein regelhaftes und nicht ESF-gefördertes Sprachbildungsprogramm etabliert, das sich an den besonderen kommunikativen Anforderungen am Arbeitsplatz und in der beruflichen Qualifizierung orientiert.

Die IQ Fachstelle „Berufsbezogenes Deutsch“ hat vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) den Auftrag übernommen, Konzepte für Spezialmodule zur Sprachqualifizierung im Kontext von Anerkennungsverfahren beruflicher Abschlüsse sowie für fachspezifische Module zu entwickeln (§ 13 DeuFöV). Das Konzept für die „akademischen Heilberufe C1“ liegt inzwischen bereits vor; es folgen in diesem Jahr der Einzelhandel, die Pflege- und Gesundheitsberufe, pädagogische Berufe und der Bereich Gewerbe/Technik.

[weiterlesen](#)

„ANERKENNUNGSPREIS“

Jetzt bis 30. April noch schnell bewerben!

Mit dem Unternehmenspreis „Wir für Anerkennung“ würdigt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) erstmals unternehmerisches Engagement im Bereich der beruflichen Anerkennung.

Noch bis zum 30. April 2017 sind Unternehmen, Personalvertretungen und Initiativen bundesweit eingeladen, sich um den Preis zu bewerben. Vergeben wird der Preis in den beiden Kategorien „Gute Praxis“ und „Gute Ideen“. Die Preisverleihung findet am 21. Juni 2017 im Rahmen der BMBF-Tagung „5 Jahre Anerkennungsgesetz – gelernt ist gelernt!“ in Berlin statt.

Informationen zur Bewerbung finden Sie auf dem Portal www.anerkennungspreis.de.

NEU: DER UNTERNEHMENSWEGWEISER

Wie finde ich Fachkräfte im Ausland? Wie schätze ich ausländische Berufsqualifikationen ein? Was ist berufliche Anerkennung? Welche Qualifikationen brauche ich? Auf diese und viele weitere betriebsrelevante Fragen gibt der Unternehmenswegweiser „Fachkräfte aus dem Ausland“ Antwort.

Die Sicherung des Fachkräftebedarfs ist nach wie vor eines der zentralen Themen von Unternehmen und Betrieben. Gerade für kleine und mittlere Unternehmen wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche exzellente Informations- und Unterstützungsangebote entwickelt. Das passende Angebot für sich zu finden, ist jedoch im dicht getakteten betrieblichen Alltag oftmals kaum möglich. Hier setzt der Unternehmenswegweiser an: Er greift die betriebsrelevanten Themen und Fragen auf und führt mit einem Klick zu den passenden Angeboten. Dabei berücksichtigt er unternehmerische Bedürfnisse wie „schnelle Informationen“, Übersichtlichkeit und „Reduktion aufs Wesentliche“.

Entwickelt wurde der Unternehmenswegweiser im Rahmen des Projekts „Unternehmen Berufsanerkennung“. Die Kommunikationsoffensive wurde vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und vom Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) initiiert und wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Ziel und Aufgabe des Projekts ist es, Unternehmen über die Möglichkeiten der beruflichen Anerkennung zu informieren und für die damit verbundenen betrieblichen Chancen zu sensibilisieren.

Das neue Angebot findet sich unter www.der-unternehmenswegweiser.de.

THEMENRELEVANTE VERANSTALTUNGEN

ESF-Tour in Nürnberg: Fachstelle organisierte Pantomime-Akt mit irakischem Schauspieler

Zusammen mit den Römischen Verträgen feiert der Europäische Sozialfonds (ESF) diesen Tage 60. Geburtstag. Der ESF ist das zentrale arbeitsmarktpolitische Instrument der Europäischen Union, um Beschäftigung in Europa zu fördern. Neben Langzeitarbeitslosen und (benachteiligten) jungen Menschen stehen in Deutschland vor allem auch Migrantinnen und Migranten im Fokus der Förderung durch den ESF.

Die Vielfalt der Unterstützungsmöglichkeiten des ESF zu präsentieren, ist ein Ziel der ESF-Tour 2017, die am 24./25. März in Nürnberg vor der Lorenzkirche Station machte. Praktische Beispiele an den zahlreichen Projektständen zeigten, dass der ESF – genauso wie die EU – nichts Abstraktes ist, sondern den Menschen unter die Arme greift. Sei es bei der Arbeitsplatzsuche oder bei Qualifizierungsmöglichkeiten, um auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Die Fachstelle wirkte aktiv mit und organisierte zusammen mit einem aus dem Irak geflohenen Schauspieler einen „Berufe-Pantomime-Akt“. Einige Eindrücke von diesem bunten Spektakel:



SAVE THE DATE

Schulung für Mitarbeitende in IQ Qualifizierungsprojekten

Die fünftägige Schulungsreihe richtet sich an alle Kolleginnen und Kollegen in IQ, die im Bereich der Qualifizierungen tätig sind. Die fünf Module sind unabhängig voneinander wählbar und können je nach Vorwissen und Bedarf gebucht werden.

Im ersten Schulungsteil (**30. Mai bis 1. Juni 2017, Kassel**) werden neben Grundlagen der Qualifizierung im Kontext des Anerkennungsgesetzes und des Förderprogramms IQ auch die Themen Interkulturalität und Integriertes Fach- und Sprachlernen bearbeitet.

Der zweite Schulungsteil (**17. und 18. Oktober 2017, Berlin**) hat die Themen virtuelles Lernen sowie Anforderungen an E-Trainerinnen und E-Trainer zum Inhalt.

Übrigens können auch diejenigen Kolleginnen und Kollegen, die auf Honorarbasis in IQ Qualifizierungen mitwirken, diese Schulungsangebote in Anspruch nehmen.

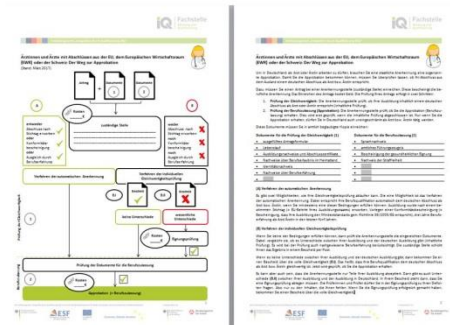
Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

PUBLIKATIONEN DER FACHSTELLE

Wege zur Anerkennung – Berufsschaubilder

Die Berufsschaubilder der Fachstelle "Beratung und Qualifizierung" stellen den Weg zur Anerkennung für ausgewählte Berufe und Berufsfelder kurz und übersichtlich dar.

Die Berufsschaubilder finden Sie [hier](#).



Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Daran arbeiten bundesweit Landesnetzwerke, die von Fachstellen zu migrationsspezifischen Schwerpunktthemen unterstützt werden. Das Programm wird in den ersten beiden Handlungsschwerpunkten aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA). Der dritte Handlungsschwerpunkt wird aus Bundesmitteln finanziert.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

In Kooperation mit:



Die Fachstelle „Beratung und Qualifizierung“ wird koordiniert durch:

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH

Rollnerstraße 14

90408 Nürnberg

Sitz/Registergericht: Nürnberg, Registernummer: HRB

19848

Geschäftsführung: Dr. Ottmar Döring, Susanne Kretschmer,

Dr. Iris Pfeiffer



Kontakt

Lisa Kirchner, Laura Roser und Andreas Krämer

fachstelle.beratung.qualifizierung@f-bb.de

Tel.: 0911 27779-23

Abonnement

[anmelden](#) | [abmelden](#)